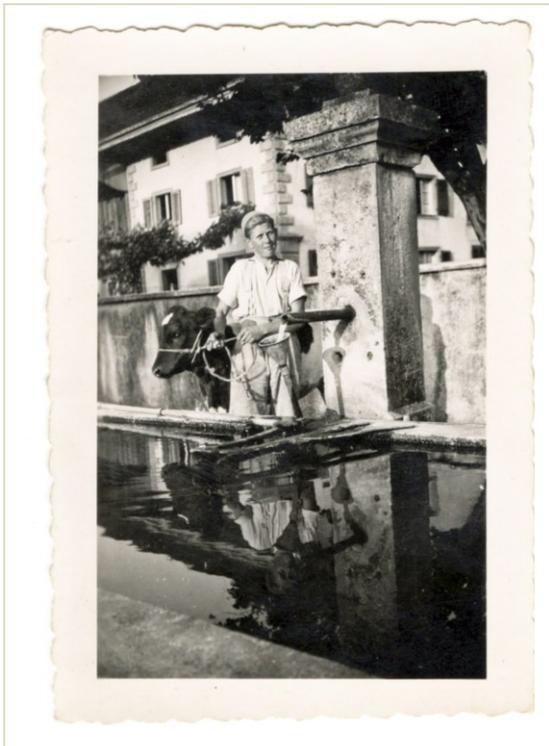


Rodersdorf, 16.05.2025 / EF

BRUNNENBADEN IN DEN DORFBRUNNEN



© Foto ca. 1955: Familienarchiv Edgar Flükiger

Im Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 29. April 2025 ist festgehalten:

Das Brunnenbaden ist eine Tradition, die sich in Rodersdorf etabliert hat. Der Gemeinderat möchte an grundlegende Regeln im Umgang mit Badebrunnen erinnern, um sicherzustellen, Brunnenbaden in den öffentlichen Brunnen auf Gemeindegebiet von Rodersdorf, insbesondere Brunnenbaden von Kindern im Siedlungsraum, wird von der Gemeinde nicht nur toleriert, sondern gefördert.

Die öffentlichen Rodersdorfer Brunnen werden aus Quellwasser gespiesen. Dieses Wasser ist kostbar, und Rodersdorf ist stolz auf seine kommunalen Quellschutzzonen, durch deren sorgsame Behandlung die Qualität des Quellwassers möglichst hochgehalten werden soll. Gleichwohl ist weiterhin darauf hinzuweisen, dass das Quellwasser der Rodersdorfer Brunnen ausdrücklich nicht als Trinkwasser ausgezeichnet werden darf.

Wie viele Jahre dürfen Traditionen für sich beanspruchen? Das Bild von 1955, aufgenommen beim Brunnen an der Leimenstrasse, erinnert an die Tradition, dass die Bauern ihre Kühe an den Dorfbrunnen tränkten, sofern sie keine eigenen Brunnen auf dem Hof hatten. Wenn die Kühe tagsüber auf der Weide grasten und sie abends vor dem Melken in den Stall getrieben wurden, war traditionsgemäss der Zwischenhalt am Dorfbrunnen eine wohltuende Wanderpause.

Trinkt eine Kuh, schlabbert sie genüsslich. Reden wir von Glück, dass sich die Zeiten des Kuhtreibens im Dorf geändert haben.

Erfreuen wir uns am bunten Treiben der Kinder rings um die Brunnen.